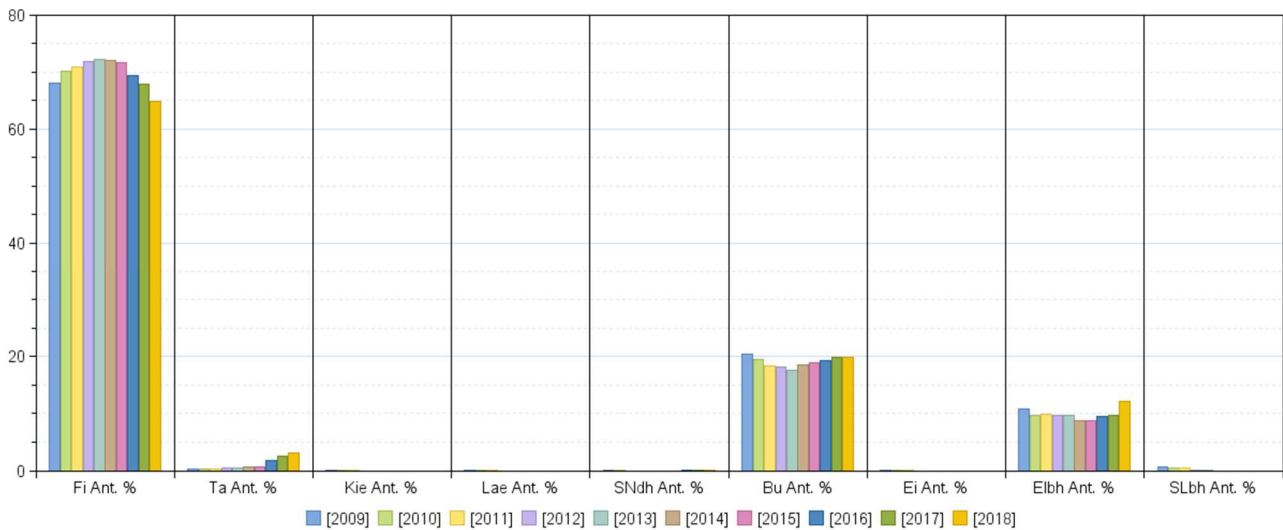


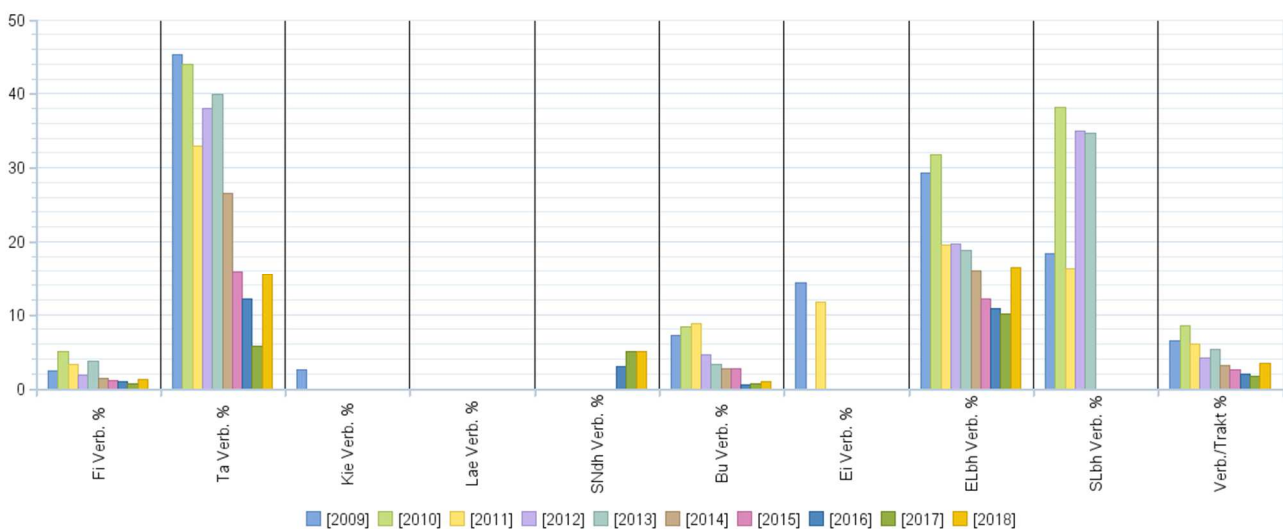
Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Ottobeuren

Baumartenanteile der Trakte 2009 - 2018



Die Entwicklung der Baumartenanteile zeigt ein insgesamt erfreuliches Bild: So spiegeln die sukzessive gestiegenen Tannen- und Laubholzanteile den tatsächlich deutlich gestiegenen Mischbaumartenanteil in der Verjüngung wieder. Die mitunter sprunghaften Veränderungen sind auch durch die Neuanlage von Trakten zu erklären: Teilweise ist die Verjüngung dem Äser entwachsen und Trakte mussten neu angelegt werden. Um die Aussagekraft zu erhöhen, wurden zudem einzelne stark fichtendominierte Trakte in Bereiche mit höherem Mischbaumartenanteil verlegt.

Leittriebverbiss 2009 - 2018 nach Baumarten und im Durchschnitt



Die Entwicklung des Leittriebverbisses zeigt eine insgesamt erfreuliche Tendenz, die jedoch durch den gestiegenen Verbiss im letzten Aufnahmejahr 2018 getrübt wird. Zwar liegt der Leittriebverbiss mit durchschnittlich rund 3 % (2018) auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, jedoch ist der

Leittriebverbiss bei Tanne (15 %; 2018) und Edellaubholz (17 %; 2018) gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Vor dem Hintergrund, dass im zurückliegenden Jagdjahr 17/18 sowohl absolut als auch relativ die höchste Rehwildstrecke seit 2012(!) erzielt werden konnte, ist dieses Ergebnis nur zum Teil erklärbar. Ein möglicher Erklärungsansatz liegt in den zuletzt gestiegenen Anteilen erfahrungsgemäß eher stärker verbissenen Baumarten. Insgesamt ist bei den Ergebnissen der enorme Zergliederungsgrad der Staatswaldflächen und die vergleichsweise sehr geringen Staatsjagdreviergrößen zu berücksichtigen. Der Anteil verpachteter Jagdflächen liegt bei 19 %.